

Eröffnung des Konferenzteils um 09:30 Uhr. Die Teilnahme ist auch per Livestream möglich.
Lobpreis, dabei Willkommensaktion „Der LV als Puzzle“, geistlicher Impuls und Gebet in kleinen Gruppen, Kollekte für den Senderbeauftragten des MDR.
Erarbeitung des Konferenzthemas „»Folge mir nach!« – und die neue Unverbindlichkeit“ mit Prof. Dr. Rolf Dziewas, Referat und mehrfach eingeschobene Gruppen-Austausch-Phasen.

1 Präliminarien

Nach § 5 (1) der Satzung hat die Leitung des Landesverbandes Wolfgang Bauer gebeten, die Versammlungsleitung zu übernehmen. Der Sitzungsleiter eröffnet die Sitzung um 12.02 Uhr.

1.1 Begrüßung

Landesverbandsleiter Jürgen Tischler begrüßt die Teilnehmer und betet mit ihnen.

1.2 Protokoll – Einräumung von Stimm- und Rederecht (§ 2 (3) der Satzung)

Der Rat wurde form- und fristgerecht einberufen und ist beschlussfähig.

Die Landesverbandsleitung hat gemäß § 11 (2) der Satzung Carlo Böttger und Hartmut Bick als Protokollführer berufen.

Das Protokoll des Rats 2022 wurde veröffentlicht. Es gab keine Einwendungen, das Protokoll ist damit angenommen.

Der Landesverbandsrat stellt die Liste der stimmberechtigten Mitglieder gemäß § 2 (3) der Satzung entsprechend nachfolgender Aufstellung fest:

- Hauptamtliche Mitarbeiter des Landesverbandes
 - Christopher Witt – GJW-NOS
- Beauftragte und Berater der LV-Leitung
 - Holger Mix – Vertrauensrat – abwesend
 - Joachim Voges – Berufungsrat
- Werke und Einrichtungen
 - Andreas Löwe - Neues Land
 - Tilo Schmidt - Diakoniewerk Kirchröder Turm
- Präsidiums-Mitglieder des BEFG aus dem LV NOSA
 - Dorothee Oesemann
 - Eckart Müller-Zitzke
- Kassenprüfer
 - Michael Vauk
 - Matthias Hoffmann
- Protokollführer
 - Carlo Böttger

Beschluss: Zustimmung zu dieser Liste: Einstimmig ohne Enthaltung

1.3 Feststellung der Tagesordnung

Die endgültige Tagesordnung wurde den Teilnehmern beim Eintreffen ausgeteilt und wird einstimmig, ohne Enthaltung, bestätigt.

Tagesordnungspunkt 3.6 „Bestätigung der neuen Finanzverantwortlichen“ wird als TOP 3.6.1 gelistet, da doppelte Belegung der Ziffer 3.6 in der verteilten Tagesordnung mit TOP 3.6 „Freikirchenbank“.

1.4 Konstituierung

Die Versammlung konstituiert sich mit 129 Abgeordneten.

2 Personalien

2.1 Vorstellung der Mitglieder der LV-Leitung

Die Mitglieder der LV-Leitung sind unter 1.05 im Online-Berichtsheft aufgeführt, die heute Anwesenden erheben sich bei Nennung ihres Namens.

Jürgen Tischler richtet Grüße aus von Hans-Joachim Schwan, der wegen eines Herzinfarkts nicht teilnehmen kann, und betet für ihn.

2.2 Informationen zur Arbeit des Berufungsrates

Achim Voges vertritt den LV im Berufungsrat und erläutert kurz die Arbeitsweise des Berufungsrates:

Die 8 Mitglieder des Berufungsrates besprechen sich alle 4 bis 6 Wochen, 4 Landesverbände haben zur Zeit keine Vertreter in den Berufungsrat entsandt. Seit 2021 werden 28 Profilkarten mit 84 Entscheidungshilfen genutzt.

Von 46 ordinierten Mitarbeitern, die seitdem ihr eigenes Profil damit erarbeitet haben, sind 25 in neue Dienste eingetreten.

75 Gemeinden oder Werke haben seit 2021 ein Profil erarbeitet, 18 Gemeinden sind derzeit im begleiteten Prozess auf der Suche nach einem ordinierten Mitarbeiter.

45 Gemeinden sind als suchende Gemeinden bekannt, davon 4 aus unserem LV.

Achim Voges erläutert, dass die Vermittlung mit Hilfe der Profilkarten nicht die Anzahl der zur Verfügung stehenden Mitarbeiter erhöht, sondern nur für eine bessere Passung zwischen wechselbereiten Mitarbeitern und suchenden Gemeinden bzw. Werken beitragen kann.

2.3 Dienstwechsel Hauptamtliche

Michael Bendorf stellt als Mitglied der Studienleitung, stellvertretend für Holger Mix als Vertrauenspastor, die neuen hauptamtlichen Mitarbeiter vor, nennt erfolgte Dienstbeendigungen sowie anstehende Wechsel bis zum Sommer 2023. Gebet für die Mitarbeiter.

Dienstwechsel seit April 2022:

- Frank Feldhusen nach Walsrode
- Bernd Niemeier nach Salzwedel
- Christian Fischer: Detmold (TZ)
- Detlev Brandt: Ev. Stadtmision Bünde
- Jens Nolte (Gemeindereferent): Herzberg (01.05.23)
- Ute Hoffmann (LD): Salzgitter
- Martin Kendzia: Stendal

Abgänge:

- Stefan Josi: Adelboden
- Matthias Kodoll: ohne Gemeinde
- Johannes Fähndrich: Berlin Tempelhof
- Ulf Damm: Korbach
- Lars Schwesinger: Hassenhausen

— Zum Sommer 2023:

- Enrico Klee (Löhne – Leverkusen),
- Holger Mix (Gütersloh – Dünenhof/Cuxhaven),
- Ehepaar Enders (Bielefeld-Sennestadt – Münster),
- Tom Schönknecht (Bielefeld – Neuausrichtung/Selbstständigkeit/Interimpastor)

3 Finanzen

3.1 Kassenbericht 2022

Da die Finanzverantwortliche Ursula Kassühlke (Northeim) nicht anwesend ist, wird der Kassenbericht von Jürgen Tischler vorgestellt.

Der LV teilt sich in seinen Aufgaben organisatorisch in zwei Bereiche:

1. Kinder, Jugend, Pfadfinder (GJW)
2. Gemeindeentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit

Einzelne Folien aus dem Zahlenwerk werden projiziert, der Haushalt ist unter 1.07 im Berichtsheft zu finden.

Jürgen Tischler betont, dass eine monatliche bzw. geplante Zahlung der Gemeindebeiträge die Kassenführung erleichtert.

Die Einnahmen sind hinter dem Plan für 2022 zurück geblieben. Auch die Ausgaben sind geringer ausgefallen als geplant. Es war eine Entnahme aus den Rücklagen i. H. v. 11.481,85 € erforderlich.

Jürgen Tischler erläutert einzelne Abweichungen vom Plan nach oben und unten. Angesichts der Kassenlage wurde an das GJW weniger gezahlt als in den Vorjahren.

Im Zusammenhang mit der Haushaltsposition „Medienarbeit/Internet“ wird dem AK Internet ausdrücklich für seine Beratung und Unterstützung gedankt.

3.2 Bericht der Kassenprüfer und Aussprache

Michael Vauk und Matthias Hoffmann haben am 15.03.2023 die Kasse bei Ursula Kassühlke geprüft.

Michael Vauk trägt das Ergebnis der Kassenprüfung vor: Die Kassenführung ist sehr übersichtlich und die Kasse vorbildlich geführt. Er bedankt sich für diese zuverlässige Kassenführung.

Aussprache Kassenbericht: Da keine Fragen/Anliegen geäußert werden, findet keine weitere Aussprache statt.

3.3 Feststellung der Jahresrechnung 2022

Die von Matthias Hoffmann und Michael Vauk geprüfte Jahresrechnung 2022 wird in Einnahmen auf 261.183,19 € und in Ausgaben auf 272.665,04 € festgestellt und genehmigt.

11.481,85 € wurden der Rücklage entnommen.

Beschluss: Der Jahresrechnung wird einstimmig ohne Enthaltung zugestimmt.

3.4 Entlastung der Finanzverantwortlichen

Der Finanzverantwortlichen Ursula Kassühlke (Northeim) wird Entlastung erteilt, verbunden mit herzlichem Dank für die geleistete Arbeit.

Beschluss: Einstimmig ohne Enthaltung

Wolfgang Bauer und Jürgen Tischler werden Ursula Kassühlke persönlich den Dank des LV überbringen.

3.5 Entlastung der Landesverbandsleitung

Carsten Wilp von der Christuskirche Northeim beantragt die Entlastung der LV-Leitung.

Der Landesverbandsleitung wird Entlastung erteilt, verbunden mit einem herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

Beschluss: Einstimmig mit einer Enthaltung

3.6 Informationen von der Freikirchenbank

Manfred Pausch informiert über die Freikirchenbank als „Genossenschaftsbank mit besonderem Auftrag.“ Sie begleitet Gemeinden und Werke bei Bauvorhaben. Als Beispiel wird das Gemeindezentrum der EFG Thierfeld vorgestellt, weitere Projekte sind auf der Internetseite <https://freikirchenbank.de> zu finden.

Hinweis auf Weiterbildungen an der Freikirchen.Akademie. Mitarbeiter aus Gemeinden, Einrichtungen und Werken finden vielfältige Schulungsangebote und Werkzeuge, auch für die Bereiche Coaching und Fundraising. Die Freikirchenbank versteht sich als Dienstleister beim Bau des Reiches Gottes.

3.6.1 Bestätigung der neuen Finanzverantwortlichen

Antrag an den LV-Rat: Gemäß § 20 (3) wird Susanne Schulz aus der Gemeinde Uslar von der LV-Leitung als neue Finanzverantwortliche vorgeschlagen und vom Rat bestätigt.

Die Leitung hat Susanne Schulz gemäß § 20 (3) zur Finanzverantwortlichen gewählt. Die Wahl bedarf der Zustimmung des Rates. Diese Zustimmung erfolgt schriftlich in geheimer Wahl. Der Wahlausschuss besteht aus Mitgliedern der Gemeinde Wolfsburg, die dazu Wahlzettel austeilen.

Ergebnis: 128 abgegebene Stimmen, Susanne Schulz wird vom LV-Rat bestätigt mit 127 Ja; 1 Nein, 0 Enthaltungen.

3.7 Berufung eines neuen Kassenprüfers

Wahl der Kassenprüfer gemäß § 13 (6) der Satzung des Landesverbandes:

Die Landesverbandsleitung schlägt vor,

Michael Vauk für weitere zwei Jahre, von 2023 bis 2025, als Kassenprüfer zu berufen.

(Hinweis: Die Amtszeit von Matthias Hoffmann läuft noch bis nächstes Jahr, er wurde berufen für 2022–2024.)

Beschluss: Einstimmig ohne Enthaltung

Mittagspause

Unterbrechung des LV-Rates, Pause von 12:45 bis 14:00

3.8 Haushalt 2023 – Vorstellung, Aussprache, Beschluss

Jürgen Tischler stellt den Haushaltsplan 2023 vor. Der Entwurf ist Bestandteil des Berichtsheftes.

Es werden Hinweise auf besondere Veränderungen gegenüber Planungen der Vorjahre gegeben. Bezüglich der Einnahmen wurde die Beitragserhöhung berücksichtigt, gleichzeitig aber eine vorsichtige Schätzung vorgenommen angesichts möglicherweise leicht sinkender Mitgliederzahlen und einer eventuell leicht sinkenden Zahlungsdeckung. Bei den Personalkosten wurden mögliche Änderungen nur insofern berücksichtigt, als dazu jetzt bereits belastbare Erkenntnisse vorliegen.

Der Haushalt macht eine Entnahme aus den Rücklagen erforderlich.

Diskussion:

Herbert Schmelz, Uslar: Nachfrage nach längerfristiger Entwicklung der Kassenlage.

Antwort: Auf die Entwicklung der Kassenlage wird in TOP 3.9 eingegangen.

Ulrike Henke, Bad Oeynhausen, verweist auf die notwendige konservative Finanzplanung, mit der Begründung, dass eine Erhöhung des LV-Beitrages nicht tatsächlich zu einer Erhöhung der Einnahmen führen muss.

Sabine Hoffmann, Wasbüttel: Frage zur Entwicklung der Rücklagen.

Antwort: Wir können 2023 zum letzten Mal auf Rücklagen zurückgreifen. Ein noch weiteres Abschmelzen der Kassenbestände würde die Zahlungsfähigkeit gefährden.

Beschlussfassung nach § 13 (2):

Der LV-Rat genehmigt den Haushaltsplan 2023 mit Einnahmen und Ausgaben i. H. v. 283.600,00 €.

Beschluss: Zustimmung bei 1 Gegenstimme und 6 Enthaltungen

3.9 *Mittelfristige Finanzsituation*

Jürgen Tischler führt in die Thematik und Problematik ein und erläutert die zugrundeliegenden Annahmen bezüglich Personalbestand des LV, weitere Entwicklung, Annahmen zur Entwicklung der Personalkosten, Mitgliederentwicklung des LV, Zahlungsdeckung bezüglich des LV-Beitrags der Gemeinden, Anpassungen des LV-Beitrags, Entwicklung der Sachkosten.

Jürgen Tischler betont, dass der LV als Rechts- und Anstellungsträger seine finanzielle Liquidität zur Erfüllung seiner Verpflichtungen sicherstellen muss. Für die laufenden Aufgaben ist sowohl im GJW als auch im Dienstbereich Mission sicherzustellen, dass mit zugesagten Mitteln sicher geplant werden kann.

Weiterhin benötigt der LV einen Mindest-Kassenbestand, um auf Schwankungen im Zahlungseingang u. a. ohne Verlust der Zahlungsfähigkeit reagieren zu können.

Jürgen Tischler stellt die mittelfristige Finanzplanung vor. S. Anlage „Erläuterung zum Finanzkonzept 2024-2025“.

Es ist für die Jahre 2023–27 ein Defizit von ca. 145.000,-€ anzunehmen. Zur Umsetzung einer zukunftsfähigen Finanzplanung erfolgte eine intensive Beratung in der LV-Leitung seit eineinhalb Jahren mit der Erkenntnis, dass der LV eine Kostenreduzierung um 25.000 bis 30.000,- € pro Jahr benötigt.

Mit Sparen an Sachmitteln/Zuschüssen ist diese Unterdeckung nicht zu beheben. Deshalb erscheint eine Reduzierung der Personalkosten unvermeidlich bzw. eine Stellenkürzung.

Zur mittelfristigen Entwicklung wurden zur Information auch die folgenden Rahmenbedingungen genannt:

GJW: 2027 steht eine personelle Veränderung an,

Gemeindeentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit: Jürgen Tischler wird 2028 in den Ruhestand gehen.

Stefan Voges stellt den Antrag der LV-Leitung vor. Dieser Antrag sieht eine Einsparung bei den Personalkosten vor, wobei die Stellen aktuell besetzt sind (dieser Antragstext wird im Verlauf der Sitzung geändert, s.u.):

Die Landesverbandsleitung beantragt die Zustimmung des Landesverbandsrates zu folgender Entscheidung zum Haushalt 2024:

Zur Abwendung einer drohenden Unterdeckung des Landesverbandshaushaltes ergreift dessen Leitung folgende Maßnahmen zunächst für die Zeit vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2025:

- *Stellenreduzierung von Benedikt Elsner um 20 % – er vereint die beiden 10 %-Anteile des GJW-NOS*
- *Stellenreduzierung von Jürgen Tischler um 10%*
- *Wegfall der Minijob-Verwaltungsstelle im GJW-NOS*
- *Kürzung der Mittelzuweisung aus dem LV-Haushalt an das GJW-NOS von 20T€ auf 10T€ pro Jahr*

Bei eventuell vorzeitigem Ausscheiden aktuell tätiger Hauptamtlicher wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel neu über Stellenzuschüsse beraten und von der LV-Leitung entschieden, sofern sie die Personalkosten nicht erhöhen.

Aussprache:

Zahlreiche Beiträge aus dem Plenum sprechen insbesondere die folgenden Themen an:

- Aufteilung der Mittel und der Kürzungsumfänge innerhalb des LV (GJW, bzw. Referat Gemeindeentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit)
- Bei verbesserter Finanzlage sollte eine Wiederaufstockung des Personalumfangs möglich werden. In diesem Zusammenhang wird erläutert, dass sich der Antrag nur auf die Jahre 2024/25 bezieht, anschließend alle Möglichkeiten neu bewertet werden, und der Satz: „sofern sie die Personalkosten nicht erhöhen“ der LV-Leitung die Möglichkeit geben sollte, bei eventuell eintretenden personellen Veränderungen freigewordene Stellen neu zuzuschneiden und ggf. mit neuen Mitarbeitern umgehend wieder zu besetzen.
- Zweckgebundene Spenden (z. B. für die Verwendung von Freizeiten des GJW) werden immer ausschließlich für den Spendenzweck verwendet
- Die Verwaltungsstelle im GJW (Minijob, s. Antrag Punkt 3.) sollte erhalten bleiben.
- Es wird eine wahrgenommene Uneinigkeit zwischen LV-Leitung und GJW-Vertretern über die Umsetzung der notwendigen Kürzungen beklagt.
- Es wird auf die große Bedeutung der Jugendarbeit für unsere Zukunft verwiesen.
- Vorschlag, einen GJW-Sonntag zu organisieren bzw. auf jeden Fall eine Sonderkollekte für das GJW zu erbitten, um zumindest den Minijob für die Verwaltungsarbeit zu erhalten.
- Aus dem Bereich des GJW wird der Antrag gestellt:

Die erforderlichen Einsparungen sollen zu 60% im GJW und zu 40% im DB Mission Landesverband und Öffentlichkeitsarbeit eingespart werden. Die bisherigen Leitungsgremien entscheiden auf inhaltlicher Ebene, wie dies eingespart wird. Dieser Beschluss wird auf 2 Jahre befristet.

Begründet wird der Antrag damit, dass die Aufteilung von 60 zu 40 der bisherigen Aufteilung der Mittel entspricht.

Themen der Aussprache zum dem jetzt vorgelegten Antrags des GJW:

- Die Situation war bereits vor einem Jahr kritisch, es ist leider nicht eingetreten, dass aus den Gemeinden zusätzliche Mittel bereitgestellt wurden, deshalb ist der Antrag der LV-Leitung nun dringend und zwingend.
- Dr. Michael Rohde erläutert, dass diese Mittelaufteilung gemäß GJW-Vorschlag bereits in der LV-Leitung in ähnlicher Weise diskutiert wurde, allerdings mit einer geringfügig anderen Aufteilung von 66 zu 33. Die 6 % scheinen nur ein geringfügiger Unterschied zu sein, sie könnten aber entscheidend sein für schmerzhaftere personelle Konsequenzen, denn sie könnten bei noch weitergehender Kürzung im Bereich Mission/Öffentlichkeitsarbeit zum Ausscheiden von Jürgen Tischler führen.
- Die Budgetverantwortung liegt bei der LV-Leitung, diese hat diesen Antrag begründet, wir sollten die umfangreichen Überlegungen durch unsere Zustimmung unterstützen.
- Der LV-Leitung gehören vom GJW an: Benedikt Elsner, Christopher Witt und Felix Jährig.

Antrag zur Geschäftsordnung: Beendigung der Debatte und Abstimmung.

Ja: 36, Nein: 49, d.h. Rednerliste wird fortgesetzt.

- Es gab am 17.04.23 ein Finanzforum, wo die hier geäußerten Argumente hätten inhaltlich breiter diskutiert werden können. Leider haben sich viele der Redner in diesem Finanzforum nicht mit eingebracht. Das wäre für unseren Entscheidungsprozess sicher hilfreich gewesen.
- Wir sollten nochmals die Gemeinden bitten, eine Sondersammlung zugunsten des LV-Haushaltes durchzuführen. Wir sollten den Antrag der LV-Leitung erweitern: Wir machen uns als LV auf den Weg, um weitere Mittel zu finden“.

Aufgrund der vorliegenden Beiträge aus dem Plenum und des Antrags des GJW wird die LV-Sitzung unterbrochen und die LV-Leitung zieht sich zur Beratung des weiteren Vorgehens zurück.

Fortsetzung der LV-Tagung um 15:57 Uhr. Es werden zunächst die TOP unter 4 „Berichte“ vorgestellt s.u., anschließend (16:33 Uhr) stellt die die LV-Leitung aus ihrer Beratung zu den beiden jetzt vorliegenden Anträgen (s.o.) einen geänderten Antragstext zur Abstimmung vor (Streichung Minijob entfällt). Das GJW zieht seinen eigenen Antrag zurück.

Aktualisierter Antragstext zur Entscheidung durch den LV-Rat:

Zur Abwendung einer drohenden Unterdeckung des Landesverbandes ergreift dessen Leitung folgende Maßnahmen zunächst für die Zeit vom 01.01.2024 bis zum 31.12.25:

- **Stellenreduzierung von Benedikt Elsner um 20 % – er vereint die beiden 10 %-Anteile des GJW-NOS.**
- **Stellenreduzierung von Jürgen Tischler um 10%.**
- **Kürzung der Mittelzuweisung aus dem LV-Haushalt an das GJW-NOS von 20T€ auf 10T€ pro Jahr.**

Bei eventuell vorzeitigem Ausscheiden aktuell tätiger Hauptamtlicher wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel neu über Stellenzuschüsse beraten und von der LV-Leitung entschieden, sofern sie die Personalkosten nicht erhöhen.

Die Auszählung nimmt einige Zeit in Anspruch, in dieser Zeit werden weitere Berichte gegeben, siehe im Protokoll unter „4 Berichte“. Der Rat nimmt den Antrag der LV-Leitung in der geänderten Fassung an. 119 Stimmen wurden abgegeben, mit Ja stimmten 95 Abgeordnete bei 17 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen.

Im zeitlichen Ablauf wurde das Ergebnis dem Rat unter TOP „7 Verschiedenes“ bekannt gegeben.

3.10 Landesverbandsbeitrag 2024: Aussprache und Beschluss

Der Landesverbandsbeitrag 2024 bleibt bei 31 € pro Gemeindemitglied.

3.11 Dank für die Baukollekte 2022

Der Vertreter der Gemeinde Göttingen dankt den Gemeinden, die sich beteiligt haben, für die Unterstützung bei den Baumaßnahmen, die im Wesentlichen die Verbesserung der Akustik zum Ziel hatten.

3.12 Baukollekte 2023: Vorstellung des Projektes und Beschluss

Das „Haus der Stille“ innerhalb des Wohn- und Lebensprojektes „Kronsberger Höfe“ der Gesamtgemeinde Hannover soll durch Spenden finanziert werden. Der LV-Rat stimmt dem Vorschlag zu, die Gemeinden zu bitten, dafür zu sammeln.

4 Berichte

Anmerkung der Protokollführer: Im zeitlichen Ablauf der Ratstagung wurden einige Berichte vorgezogen. Das Protokoll folgt der Tagesordnung und sachlichen Reihenfolge.

4.1 Präsidium

Dorothee Oesemann beginnt ihren Bericht mit einem Film aus der Bundesgeschäftsstelle über die Aktivitäten „des Bundes“, in dem die verantwortlichen Mitarbeiter ihre Bereiche kurz vorstellen. Im Anschluss informiert sie über den Veränderungsprozess „Unser Bund 2025 – Zukunft gestalten“. (s. Berichtsheft, 5.1)

Es gibt kostenintensive Parallelstrukturen, gefühlt zu wenig Gemeindenähe, die Belastungsgrenze der Gemeinden bei Finanzen und Mitarbeit ist erreicht. Es geht in diesem Prozess um die Strukturen der Zusammenarbeit im Bund, einen neue Perspektive für lokale und überregionale (Zusammen)Arbeit. Ziel ist ein tragfähiges Modell für die Bundesstruktur. Für eine organisatorische Neuaufstellung besteht die Bereitschaft, alle Arbeitsbereiche und Standorte auf Zweckmäßigkeit hin zu überprüfen: Was dient uns am besten?

Prozessbegleiter sind Stefan Lingott (externer Organisationsbegleiter) und Christoph Bartels (interner Prozessbegleiter des BEFG), sowie der Generalsekretär des BEFG, Christoph Stiba.

Die Beteiligung der Gemeinden und Mitglieder ist über Arbeitsgruppen gewährleistet, in denen sich jeder engagieren kann.

Als Ergebnis soll 2025 ein konkreter Plan vorliegen.

4.2 GJW NOS

Berichtsheft 2.1–2.1A. Benedikt Elsner verzichtet auf die Berichterstattung

4.3 AK Mission – Referent Gemeinde-Entwicklung und Öffentlichkeitsarbeit

Berichtsheft 2.2. Jürgen Tischler verzichtet auf die Berichterstattung

4.4 Diakoniewerk Kirchröder Turm

Tilo Schmidt und Cornelius Schneider präsentieren die vielfältigen Angebote der verschiedenen Arbeitszweige anhand des Inhalts eines Koffers.

Sie weisen darauf hin, dass das Diakoniewerk in vielen Bereichen neue bzw. weitere Mitarbeiter benötigt.

Das Diakoniewerk Kirchröder Turm hat von der Gemeinde Barsinghausen die Trägerschaft der KiTa „Wirbelwind“ übernommen.

4.5 Geistliche Gemeinde-Erneuerung

Edith Becker lädt ein zu Veranstaltungen der GGE, auch zum Gebetstag am 27.05. in Krelingen, und weist auf die ausgelegten Flyer hin.

4.6 Kinderheim Odessa

Kein Bericht

4.7 Neues Land

Andreas Löwe bedankt sich für die Glückwünsche zum Jubiläum.

„Was uns bewegt: die Menschen.“ – Anhand der Lebensgeschichte einer jungen Frau stellt er exemplarisch die Arbeit vor, durch die Menschen neue Orientierung und Ausrichtung an Jesus finden. – Drei „Schutzhütten“. – Einladung zum Tag der Begegnung in Schorborn am 03.06.2023 ab 13:30 Uhr.

4.8 Weltmission: EBM

Dr. Andrea Wiedner berichtet, dass Dr. Michael Kißkalt neuer Generalsekretär der EBM ist. Zu weiteren Mitarbeitern und Aufgabenbereichen siehe Internetseite: <https://www.ebm-international.org/de/>. Die Ansprechpartner können gerne für Gottesdienste und auch für Informationsveranstaltungen eingeladen werden. Durch die Vernetzung der EBM mit anderen Hilfsorganisationen und Partnern vor Ort kommt Hilfe in Katastrophengebieten schnell und direkt an.

5 Wahl zum Präsidium

Gemäß § 21 (1) schlägt die Leitung Dorothee Oesemann für die Wahl zum Präsidium des Bundes vor.

Dorothee Oesemann begründet, warum sie sich erneut zur Wahl stellt. Sie ist bereits seit 2 Wahlperioden Mitglied im Präsidium des Bundes EFG und Vorsitzende des Finanzausschusses.

Gemäß § 21 (1) müssen Kandidaten für Bundesfunktionen vom Rat mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen bestätigt werden. Der Rat unterstützt den Vorschlag der LV-Ltg einstimmig, es gibt keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen.

6 Anliegen der Abgeordneten an die LV-Ltg

Keine Beiträge oder Anliegen

7 Verschiedenes

Dem Rat wird das Ergebnis der Abstimmung zum TOP 3.9 bekannt gegeben, siehe dort.

8 Abschluss

Jürgen Tischler stellt den abschließenden Gedanken Amos 3,8 voran: „Der Löwe brüllt, wer sollte sich nicht fürchten? Gott, der Herr redet, wer sollte nicht Prophet werden?“ Amos erinnert daran, dass das Gebrüll der Löwen „natürlich“ Furcht hervorruft. In ähnlicher Weise ist es eine natürliche Folge, dass der, der Gottes Reden vernommen hat, seine Worte als Prophet weitergibt. Wir haben Jesu Ruf vernommen: „Folge mir nach!“ Und wir können nicht anders, als diesem Ruf Folge zu leisten, mit allen Konsequenzen.

Wir sind in dem Wissen dabei, dass Gott uns trägt, und dass alle Veränderungen so gestaltet werden können, dass sie zum Segen dienen. Gottes Berufung, so unterschiedlich wir auch sind, bedeutet immer, den Auftrag zu haben, den Menschen zu dienen. Eine leidenschaftliche Antwort auf unsere Berufung so wie bei Amos prägt uns, dass wir leidenschaftlich Jesus und die Menschen lieben.

Mit einem Segensgebet und einem Dank an die Mitarbeiter der Gemeinde Wolfsburg endet der LV-Rat um 17:05 Uhr.

H. Bick *Carlo Böttger* *Wolfgang Bauer*

Protokoll: Hartmut Bick, Carlo Böttger

Verhandlungsleiter: Wolfgang Bauer

Anhänge:

- 1 TOP 3.6.1 Protokoll der Wahl der Finanzverantwortlichen
- 2 TOP 3.9 (vorbereitet als 4.7) Mittelfristige Finanzplanung



Wahlprotokoll



Landesverbandsrat 2023-Wahl

Anlaß: Finanzverantwortliche *Susanne Schultz*

Gewählt mit

			Nötig
JA	127	127 ✓	99,2% 50,0%
NEIN	1	1	0,8% 50,0%
ENTHALTUNG	0	0	0,0% 50,0%

Wahlausschuss

Wahlleiter: *Detlef LORENZ*

Wahlhelfer: *Alexander ZOLL* *Jürgen ZULEGER*

Datum: 29.04.23

Zu dieser Wahl müssen 2/3 der konstituierten Mitglieder anwesend sein, es gilt die

Ergebnis Ergebnis Ergebnis Ergebnis Ergebnis Ergebnis

Stimmen	Stimmen	Anteil	mindestens
JA	127 ✓	99,2%	75,0%
NEIN	1	0,8%	75,0%
Enthaltung	0	0,0%	75,0%

Möglich Stimmenanzahl

Abgegebene Stimmen:	128
Ungültige Stimmen:	0
Abgegebene gültige Stimmen (100%)	128

DATEN IN UMRANDETEN FELDERN EINGEBEN

Rat ist konstituiert mit **129** Teilnehmenden

Auszählung

	10	20	30	40	50
JA					50
					100
					150
					200
					250
					300
					350
					400
					450
					500
	10	20	30	40	50

Wahlprotokoll



	Abstimmung 4.7 Mittelfristige			
Anlaß	Finanzplanung			
Gewählt mit				Nötig
JA	95		95 ✓	79,8% 50,0%
NEIN	17		17	14,3% 50,0%
ENTHALTUNG	7		7	5,9% 50,0%

Wahlausschuss

Wahlleiter *Detlef LORENZ*
 Wahlhelfer *Alexander ZOLL*
Jürgen ZULEGER

Datum: 29.04.23

Zu dieser Wahl müssen 2/3 der konstituierten Mitglieder anwesend sein, es gilt die einfache Mehrheit.

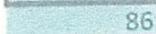
Ergebnis Ergebnis Ergebnis Ergebnis Ergebnis Ergebnis

	Stimmen	Anteil	mindestens
JA	 95 ✓	79,8%	75,0%
NEIN	 17	14,3%	75,0%
Enthaltung	 7	5,9%	75,0%

Möglich Stimmenanzahl

Abgegebene Stimmen:		119
Ungültige Stimmen:		2
Abgegebene gültige Stimmen (100%)		119

DATEN IN UMRANDETEN FELDERN EINGEBEN

Rat ist konstituiert mit		129	Teilnehmenden erfüllt
		86	

